Sei Solo

á
Violino
senza
Basso
accompagnato.

Libro Primo.

da

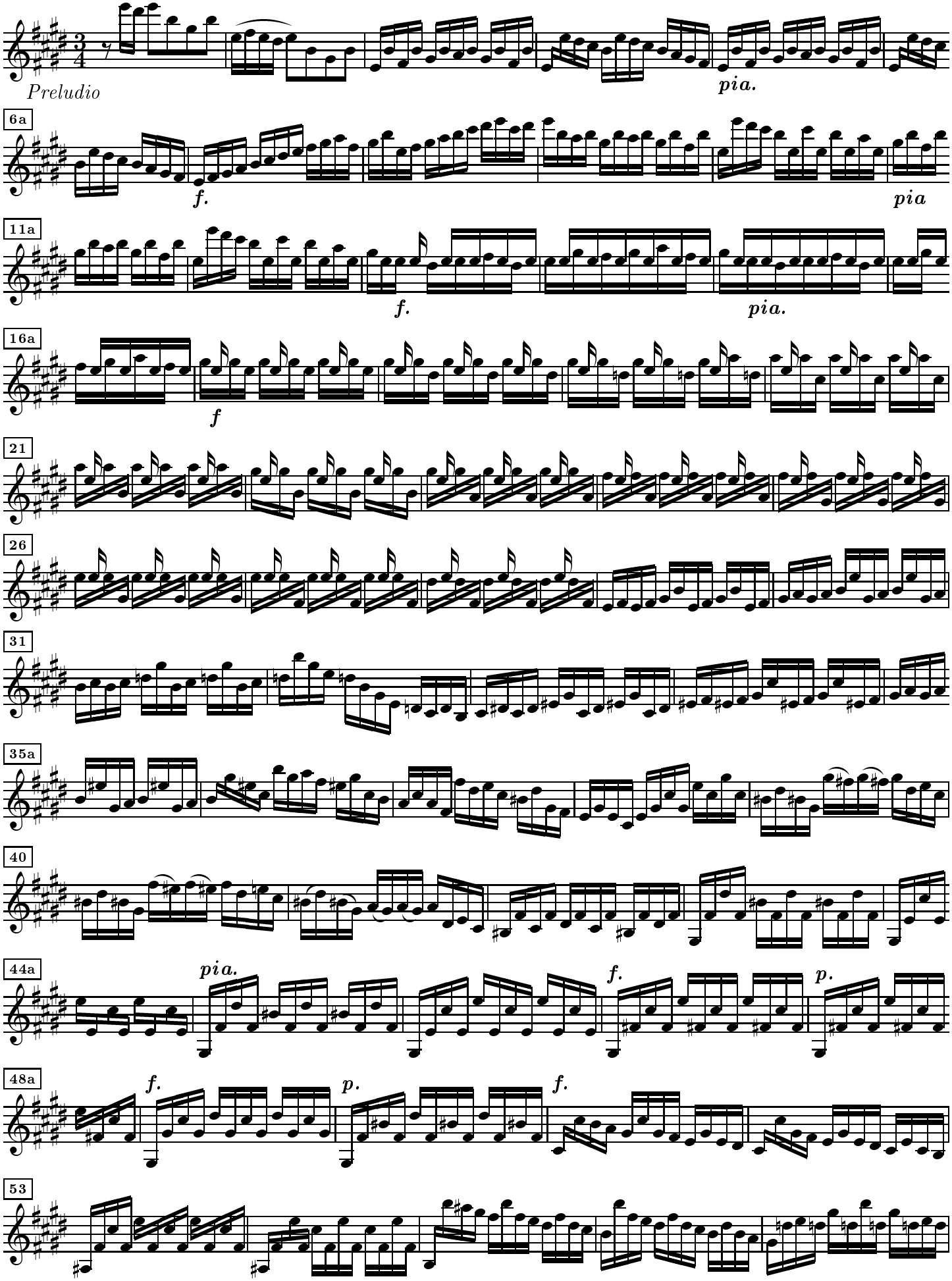
Joh. Seb. Bach
ao. 1720

Urtextausgabe — BWV 1006

Werner Icking, Siegburg
Privatbibliothek Nr. 6f

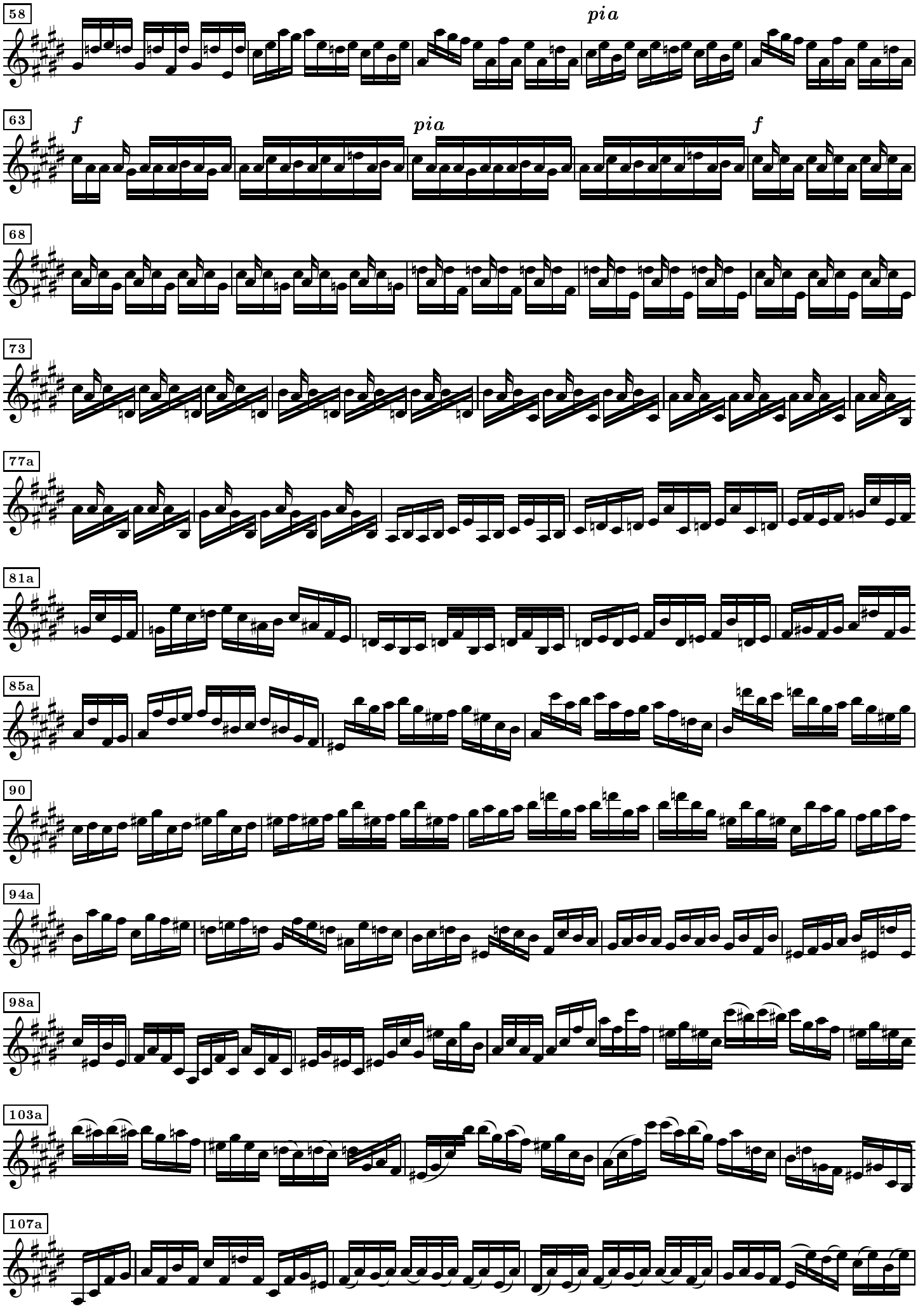
Partia 3ta á Violino Solo senza Basso di

J S Bach.



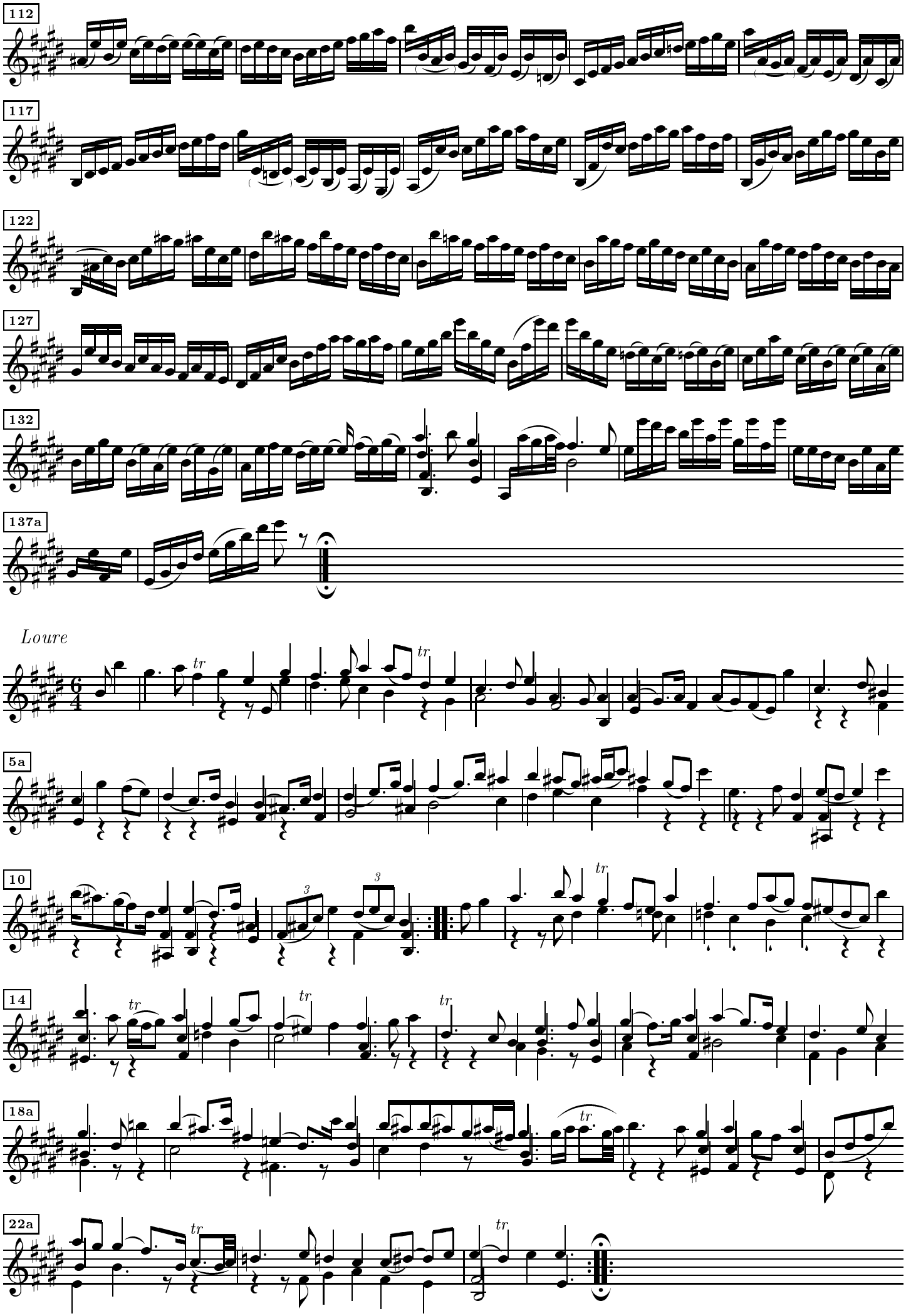
© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.



© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

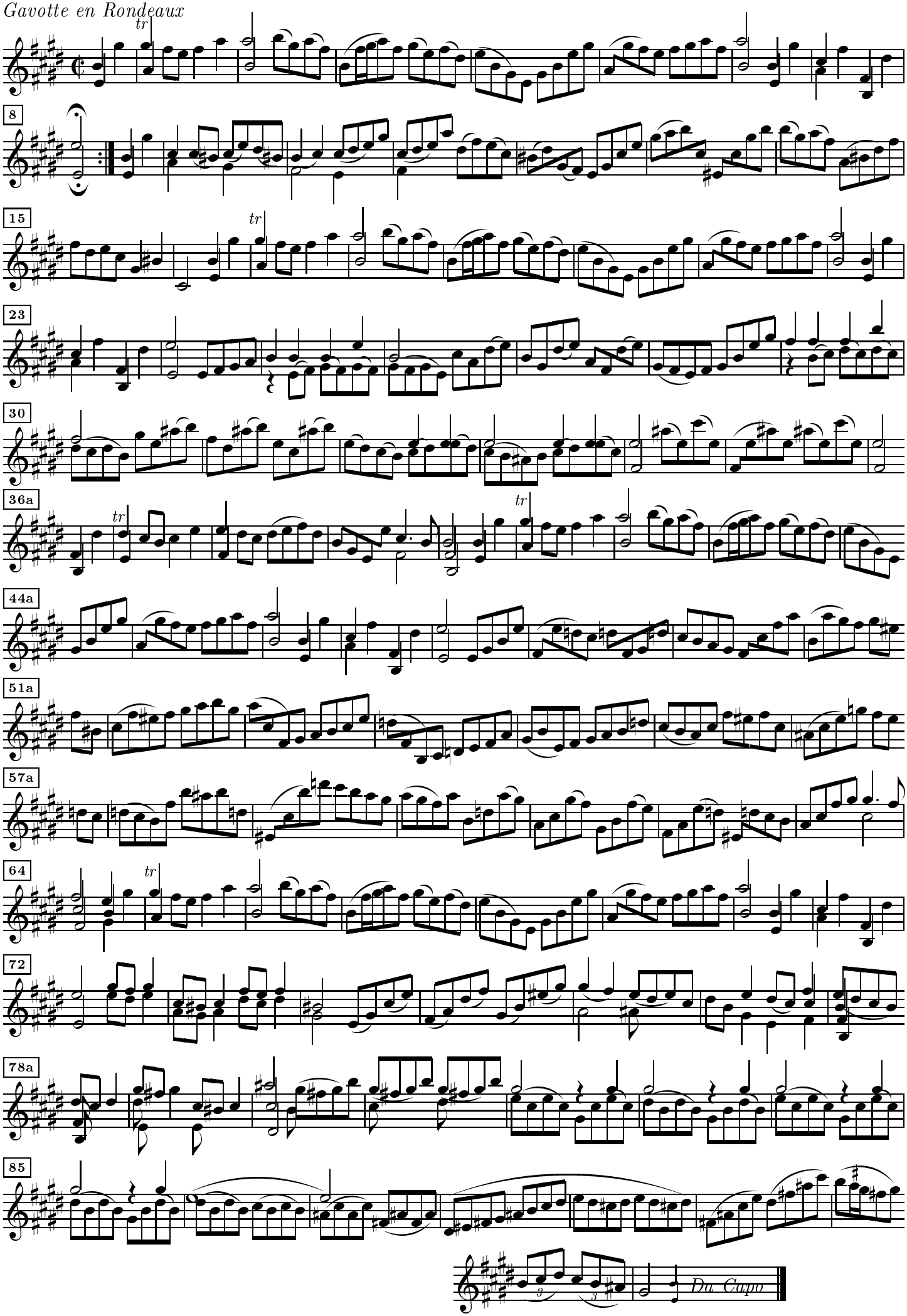
Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.



© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.

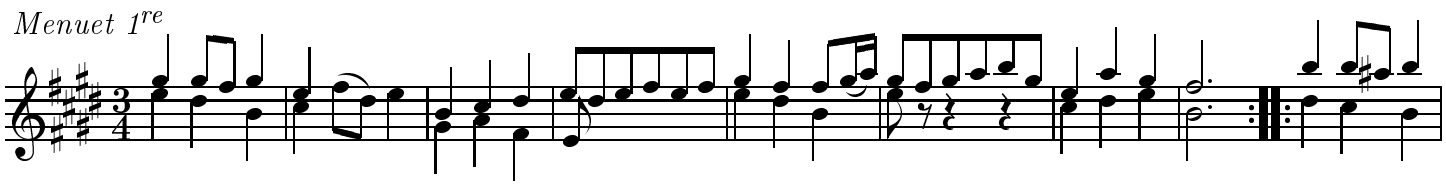
Gavotte en Rondeaux



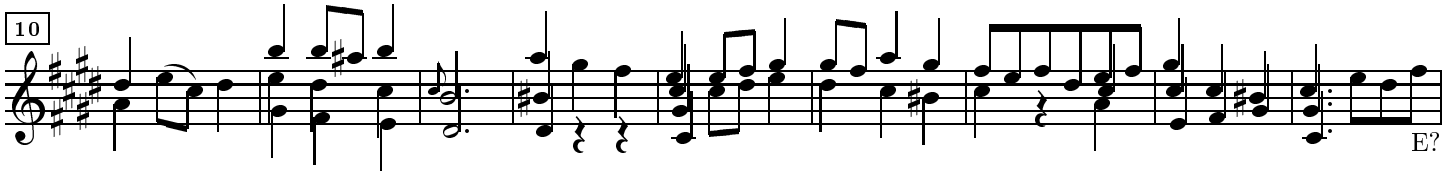
© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.

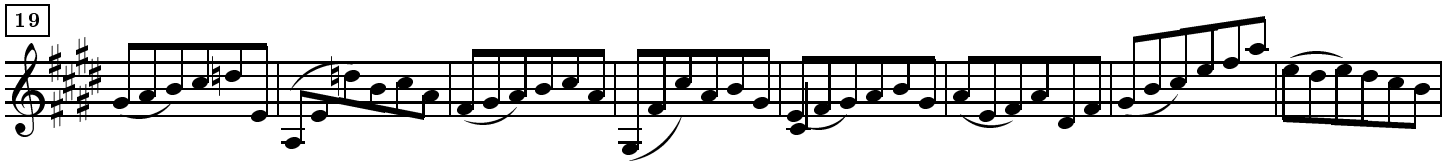
Menuet 1re



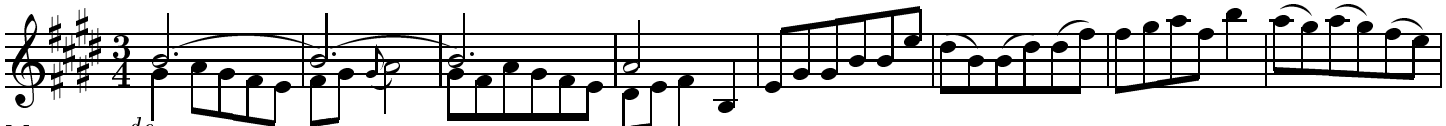
10



19

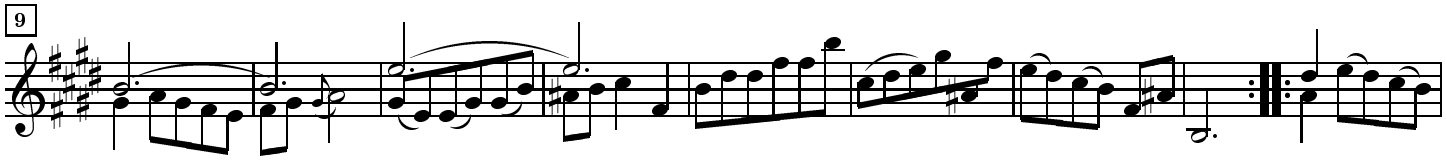


27

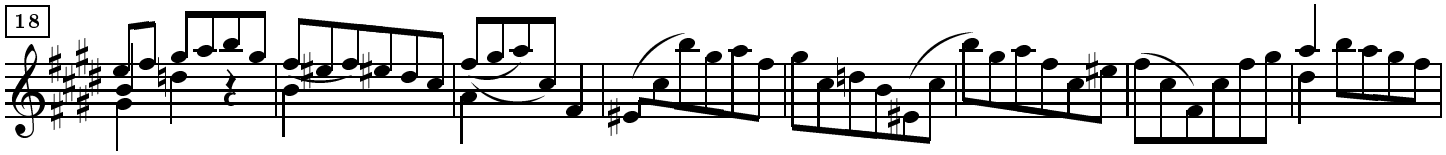


Menuet 2de

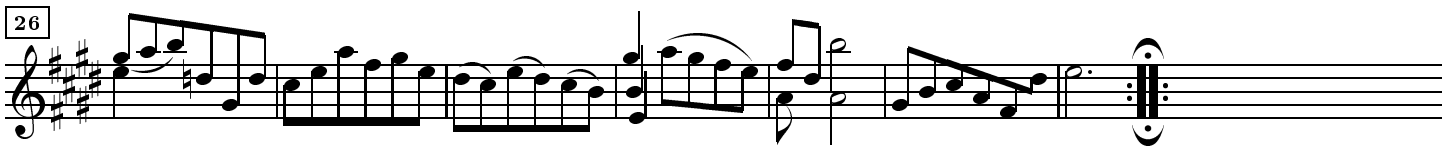
9

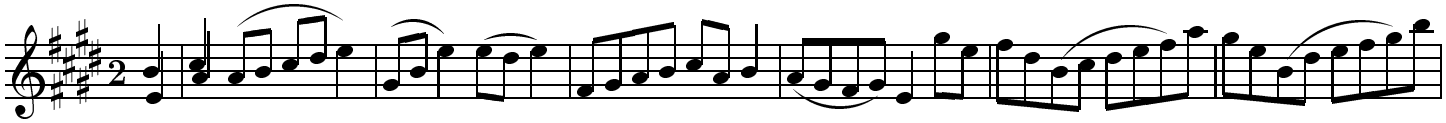


18



26

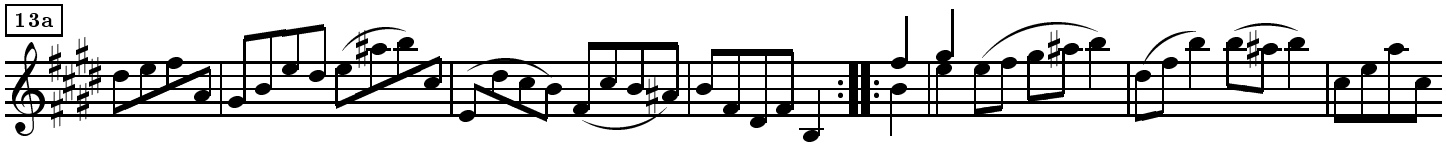




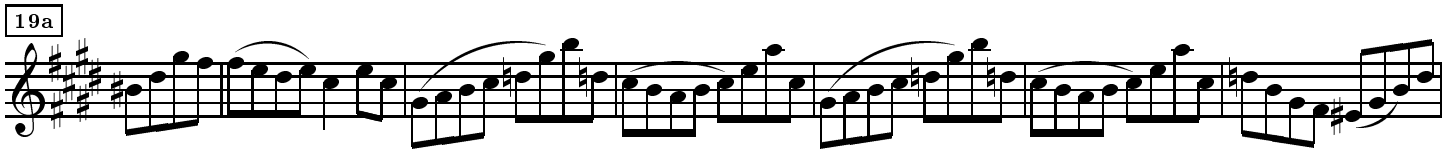
Bourée

7

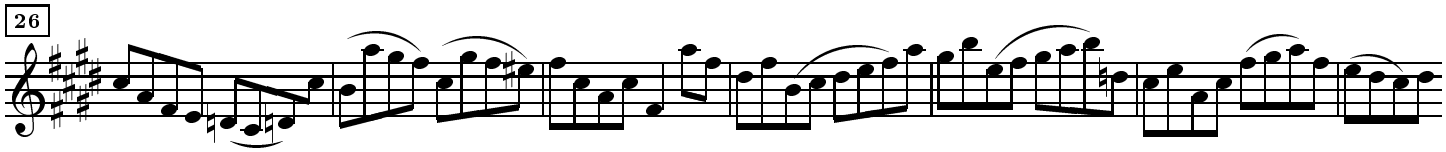
13a



19a

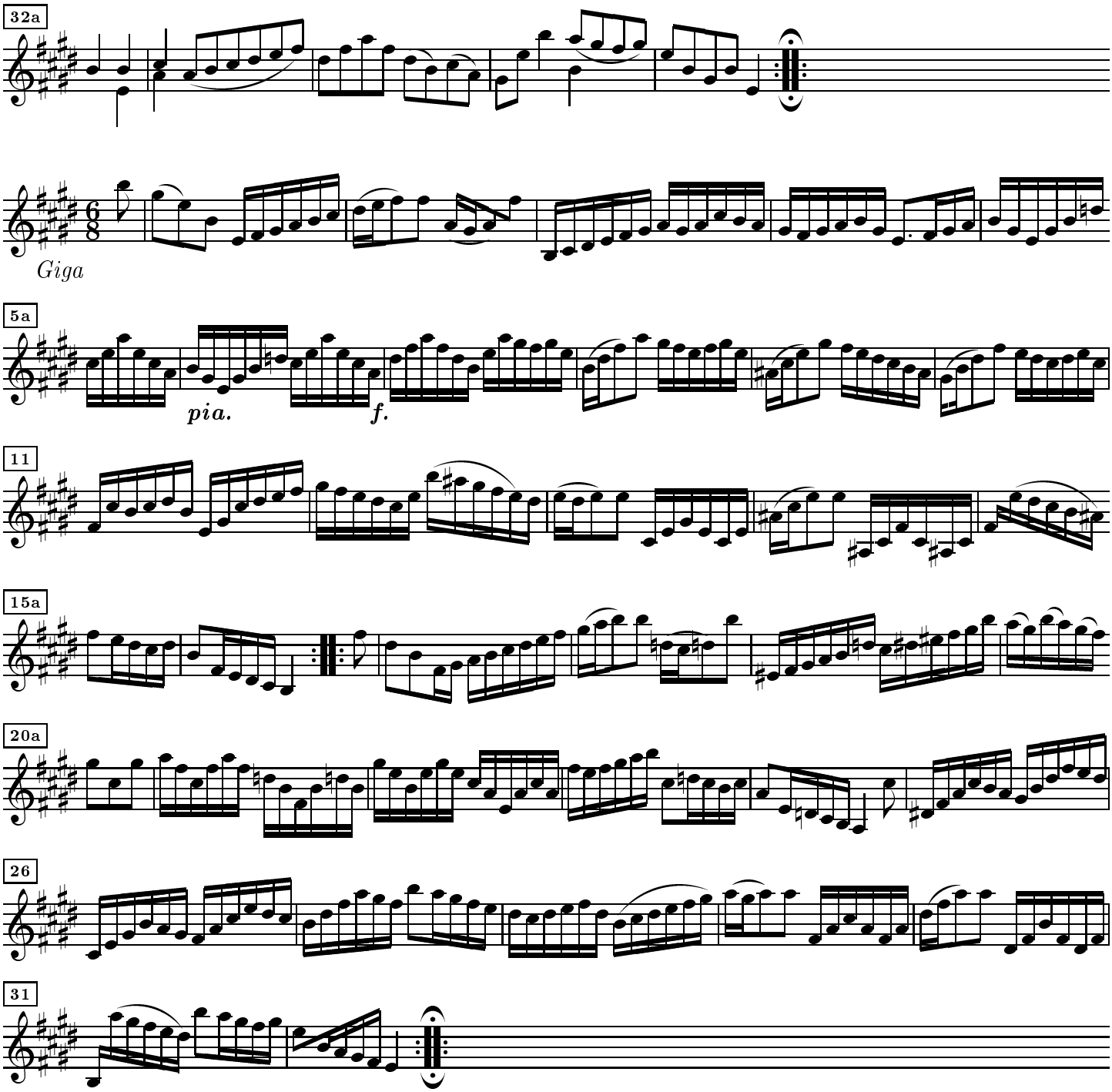


26



© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.



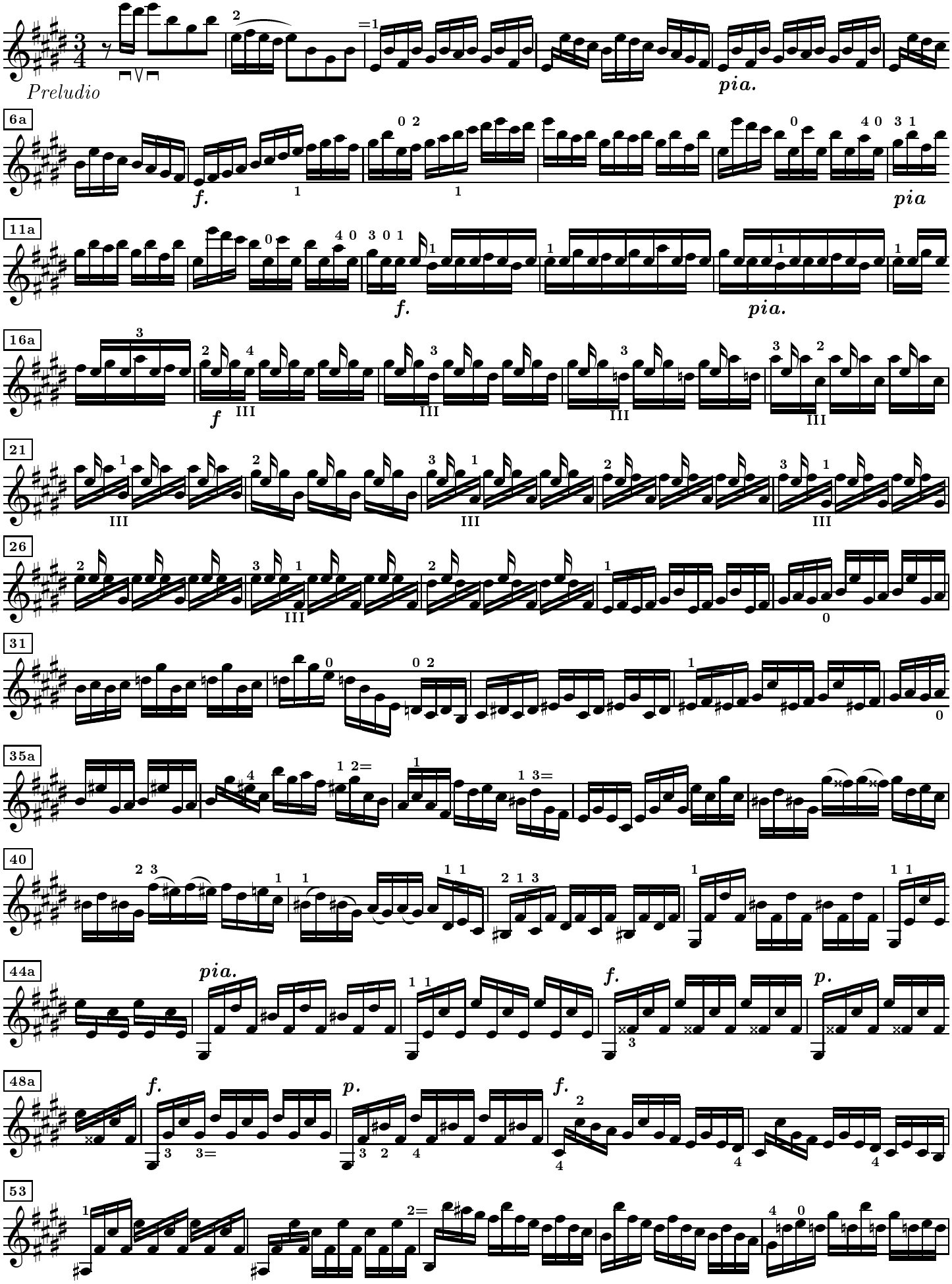
© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.

Partia 3ta á Violino Solo senza Basso di

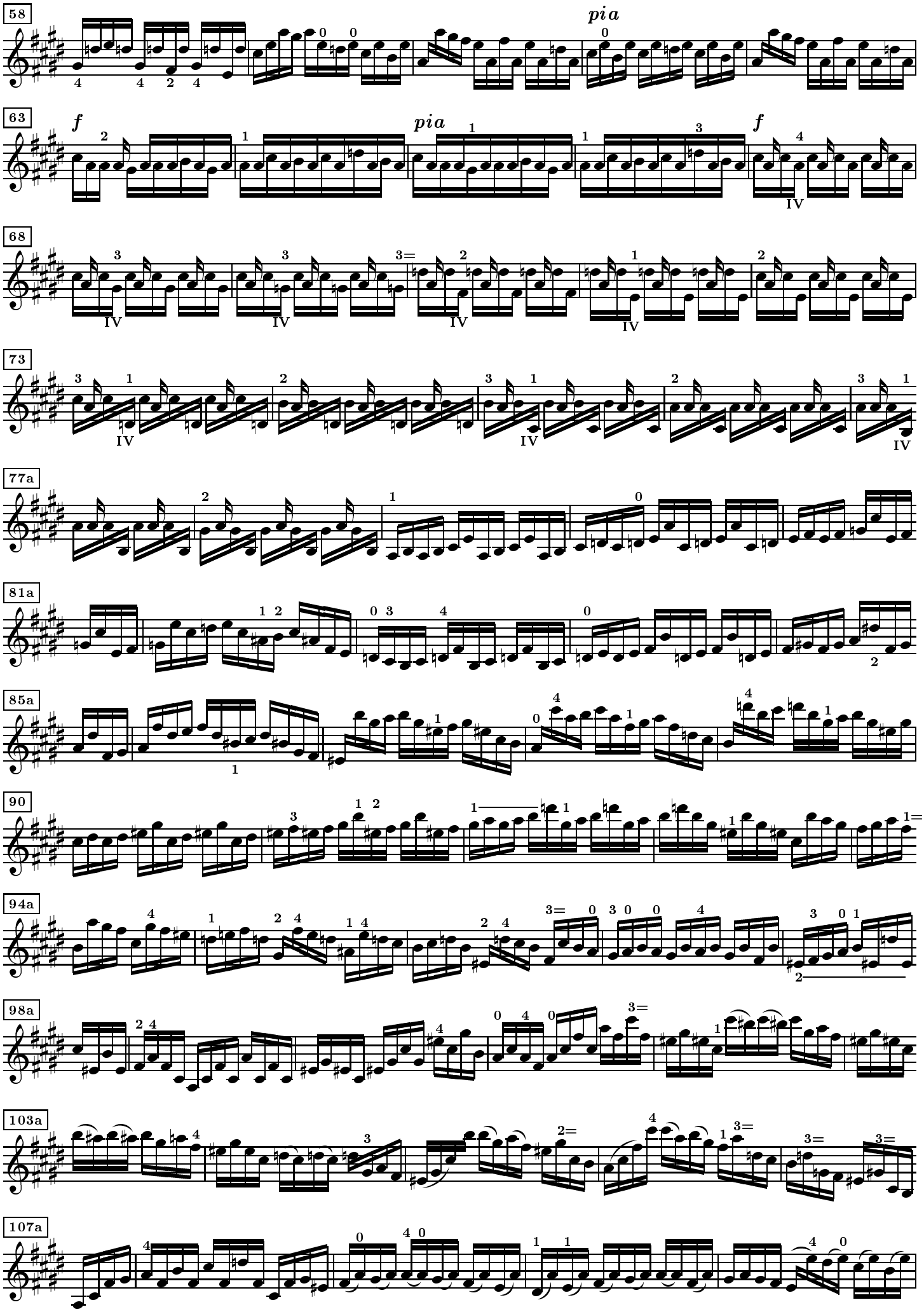
Violinbezeichnung: Werner Icking

J S Bach.



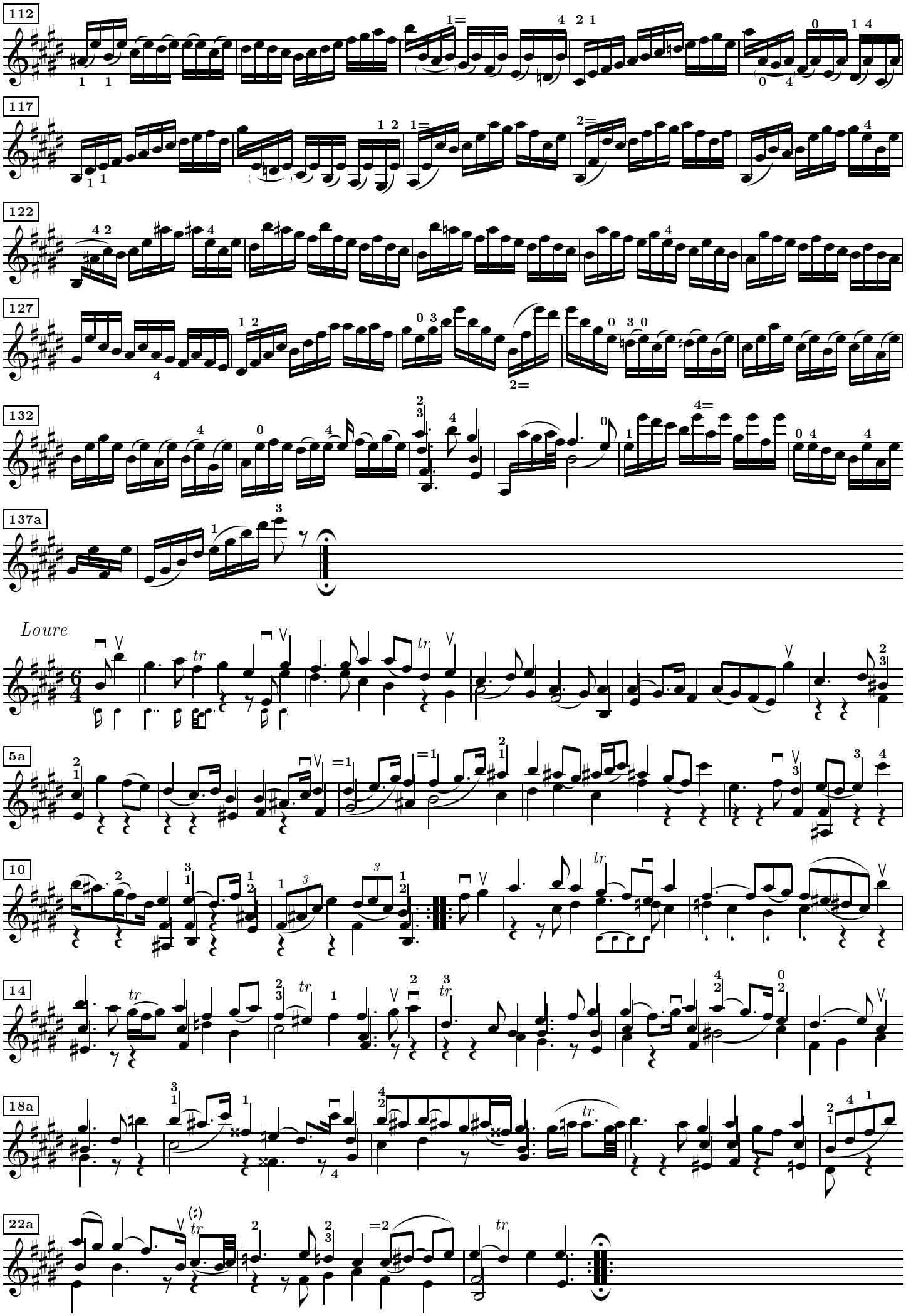
© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.



© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

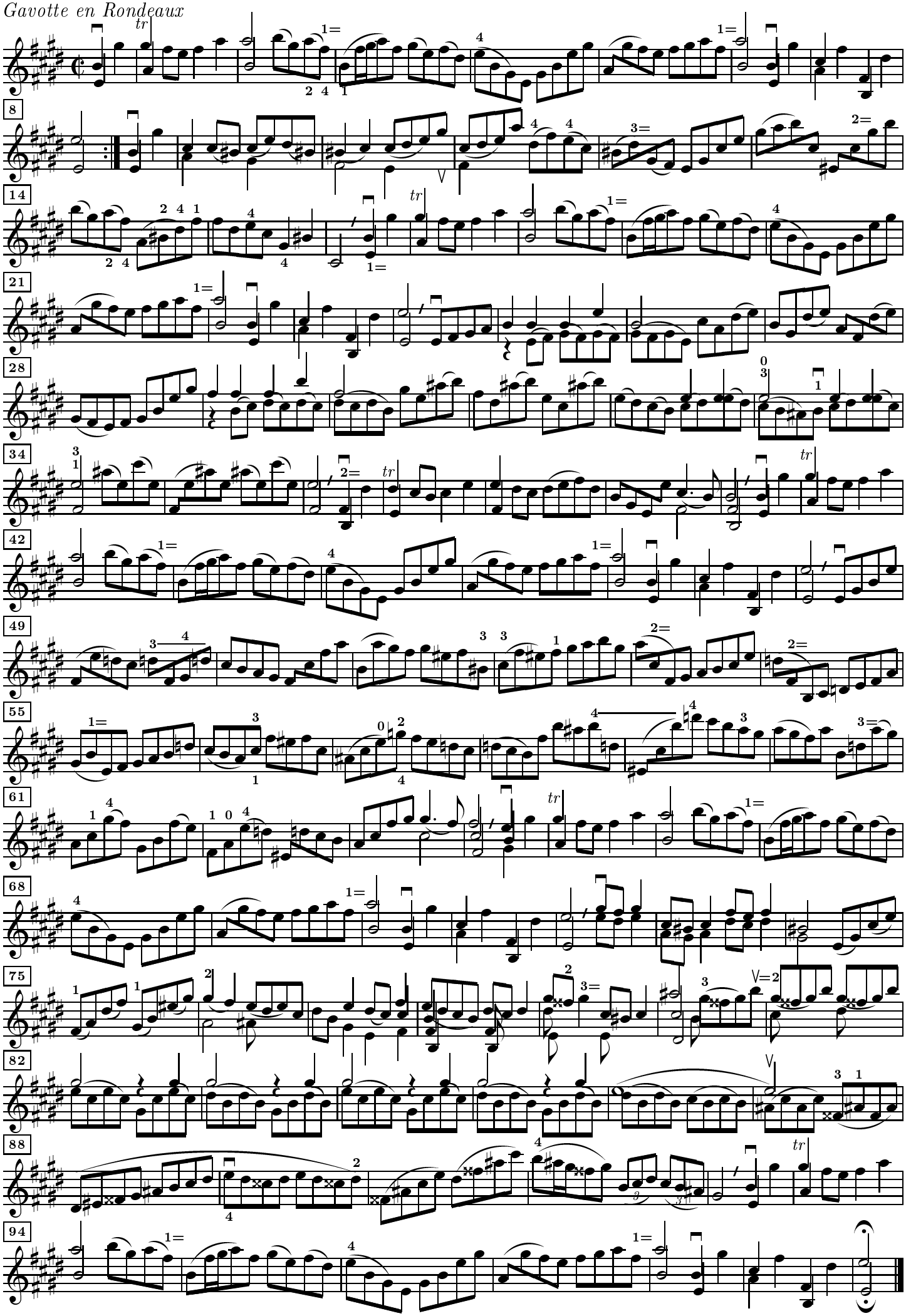
Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.



© 1997, Werner.Icking@gmd.de

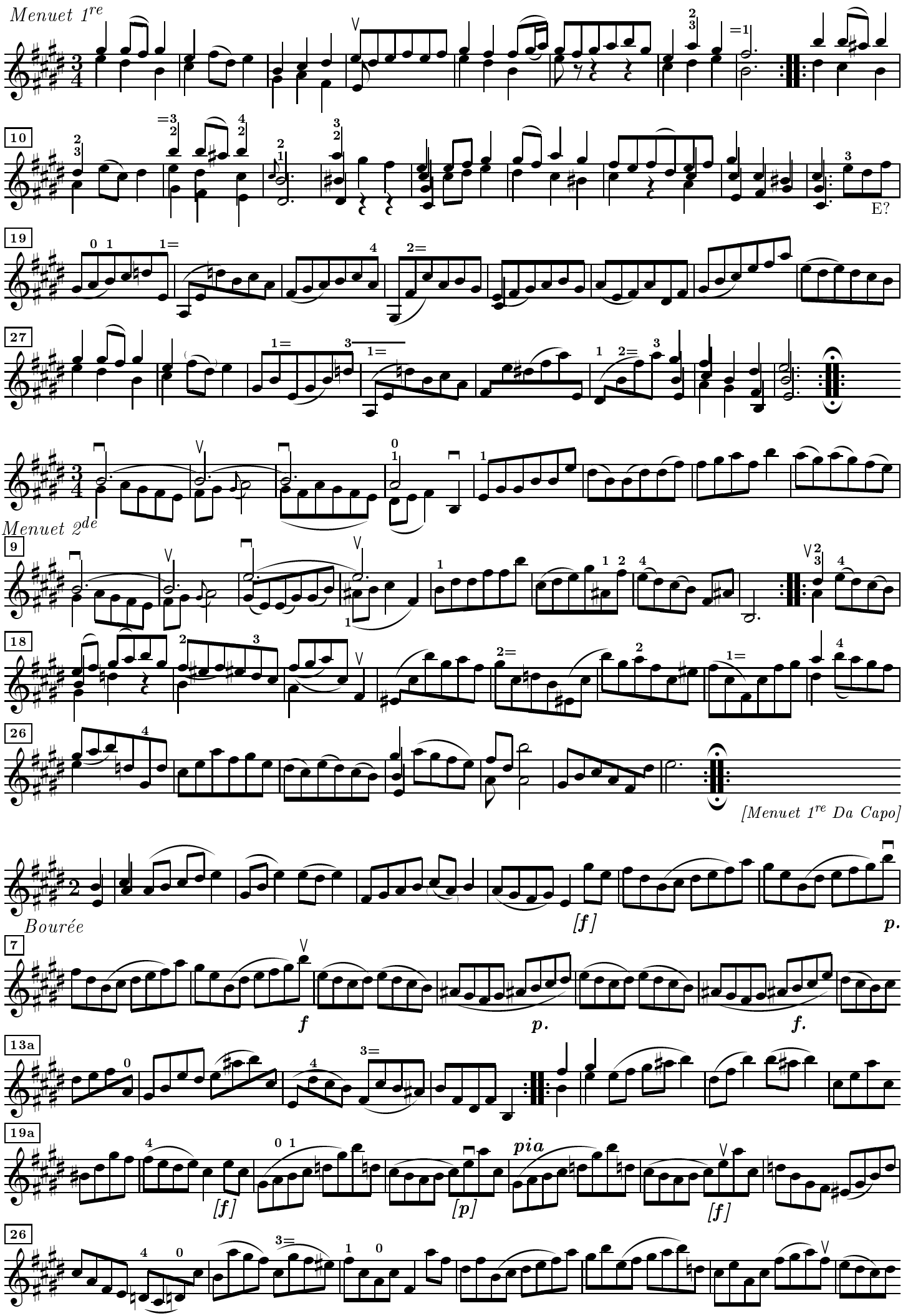
Non-commercial copying welcome.

Gavotte en Rondeaux



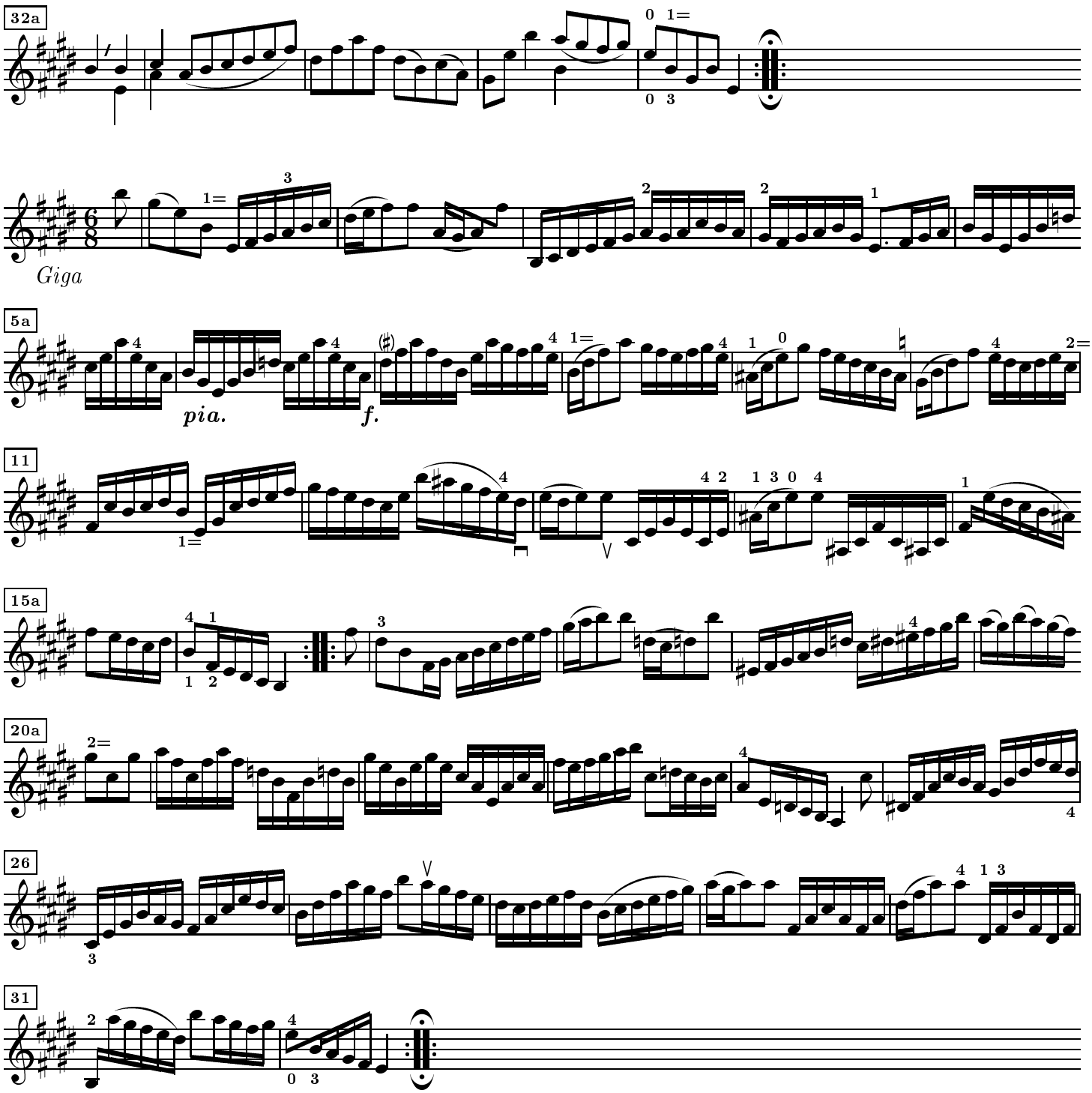
© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.



© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.



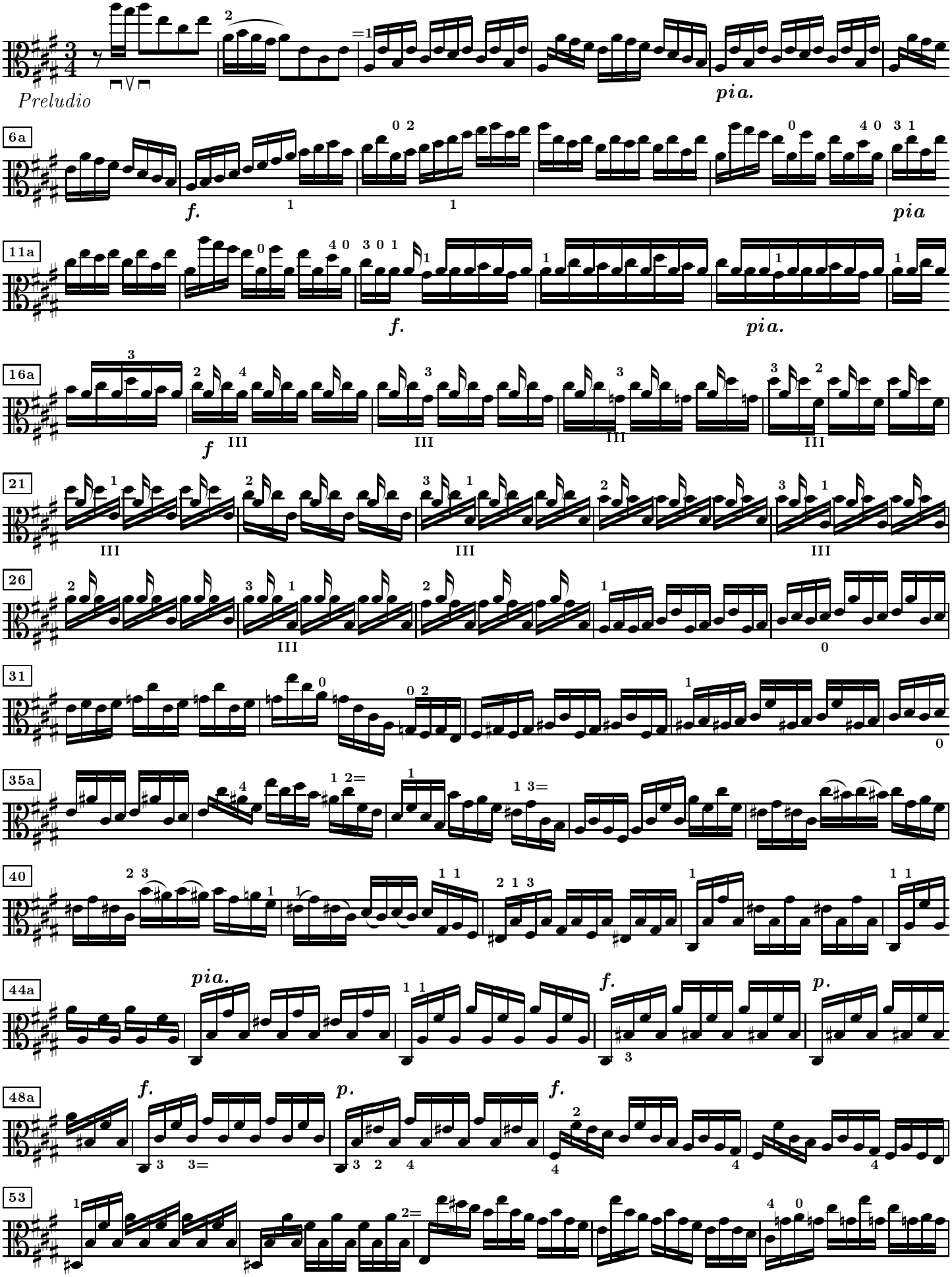
© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.

Partia 3ta á Violino Solo senza Basso di

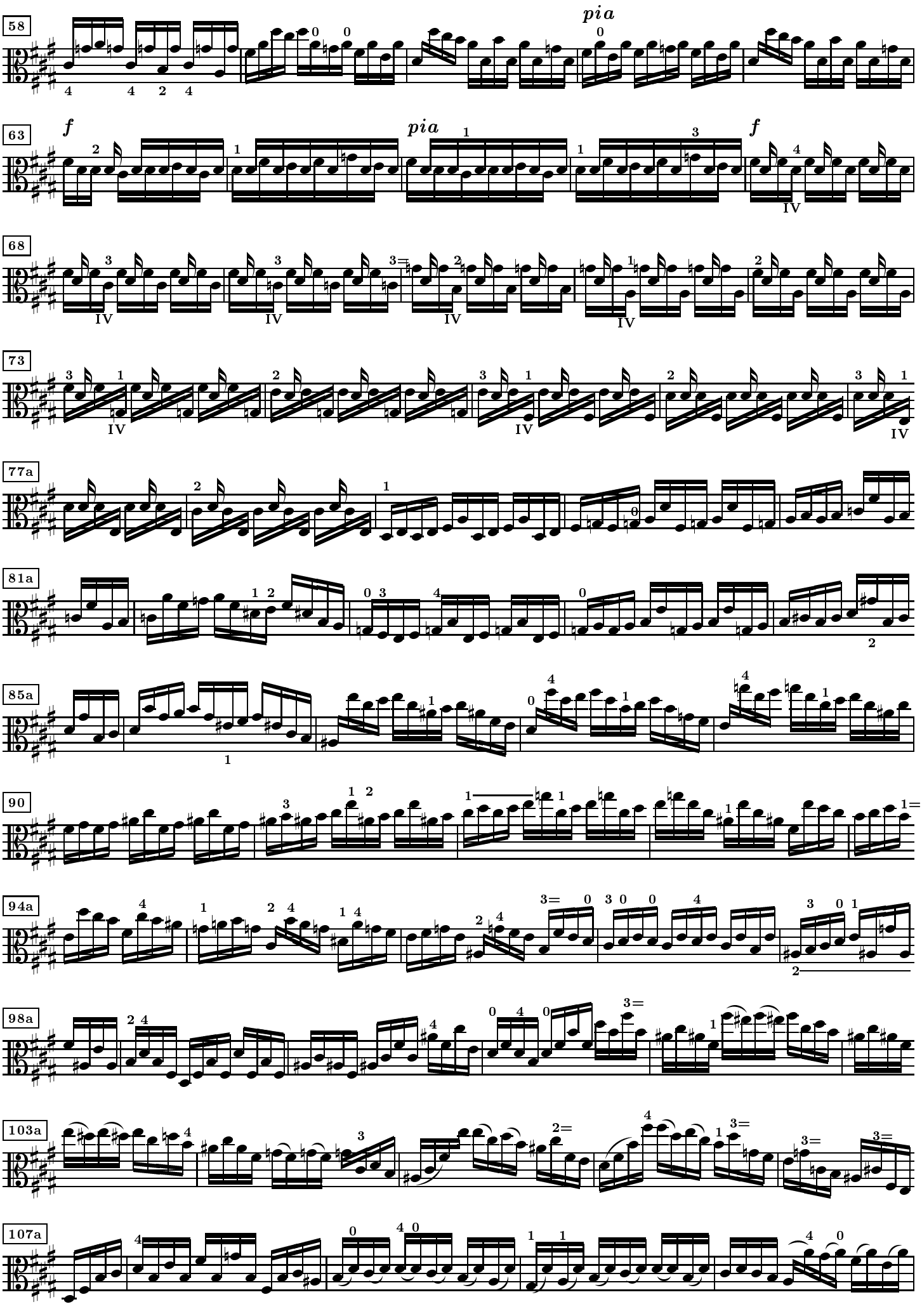
Transposition und Bezeichnung: Werner Icking

J S Bach.



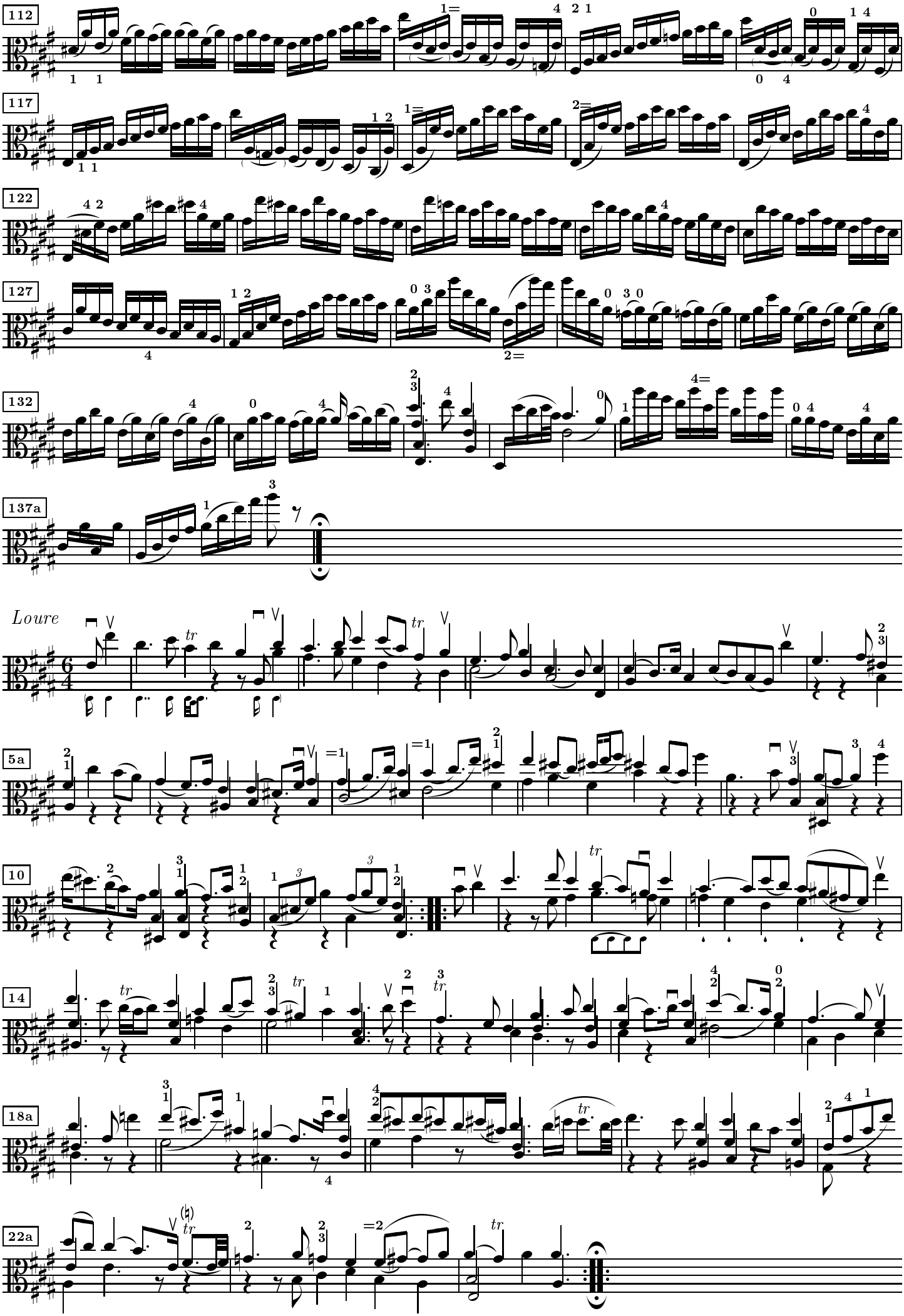
© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.



© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

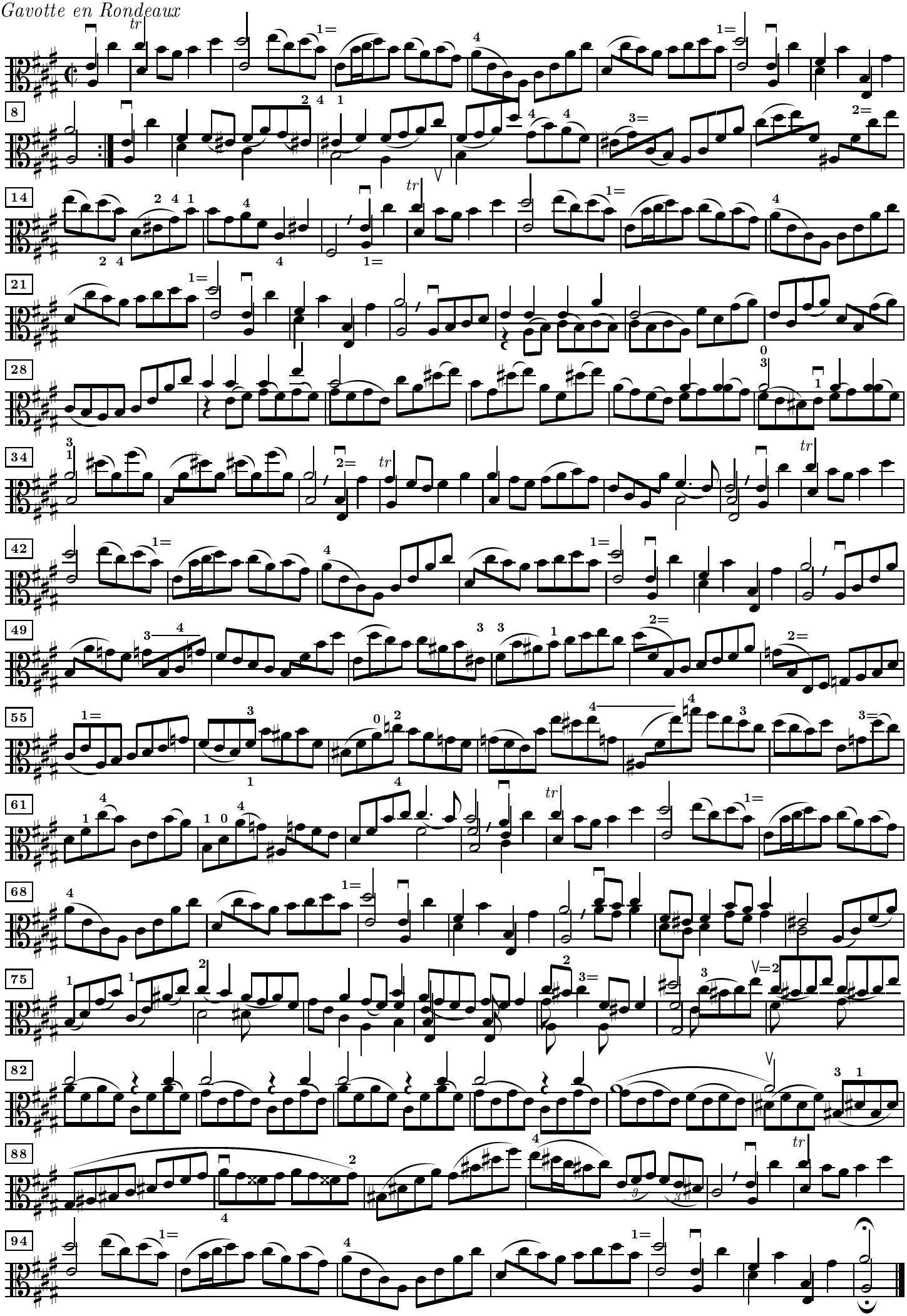
Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.



© 1997, Werner.Icking@gmd.de

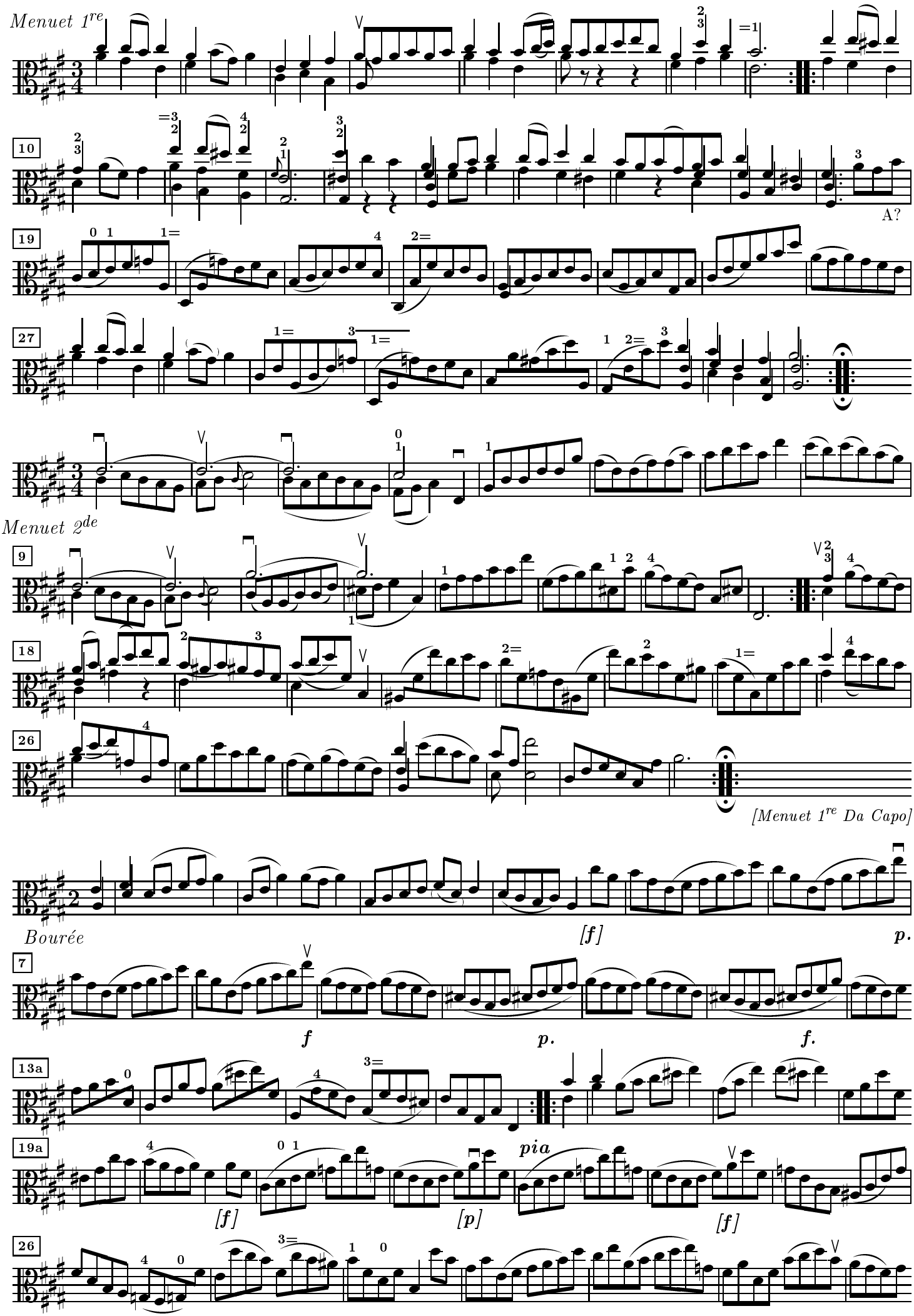
Non-commercial copying welcome.

Gavotte en Rondeaux



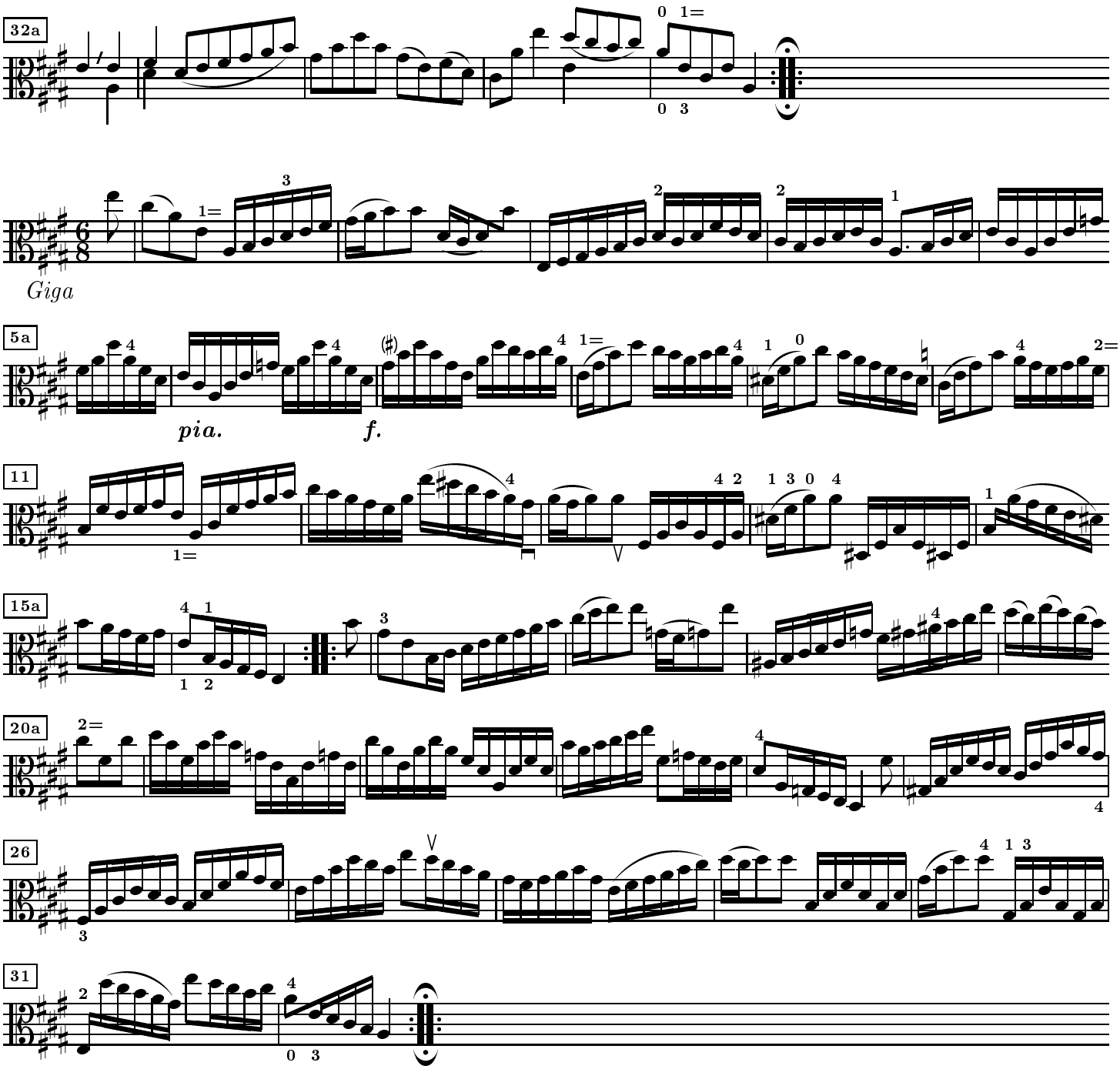
© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.



© 1997, Werner.Icking@gmd.de

Non-commercial copying welcome.



© 1997, Werner Icking, D-53721 Siegburg, Farnweg 28

Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.

Die vorliegende Ausgabe entsteht auf Basis (eines Faksimile*) des Bach'schen Autographen von 1720. Sie versucht, möglichst viele Einzelheiten des Manuskriptes in den modernen Notensatz zu übernehmen wie z.B. die Wiederholung derselben Vorzeichen mehrfach in einem Takt. Das heißt aber auch, daß an manchen Stellen Vorzeichen fehlen oder anders geschrieben sind, als man es heute schreiben würde. So habe ich zum Beispiel in den Takten 39 und 47 des Preludio im Original die originalen Kreuze gelassen, sie aber in der bezeichneten Version durch die heute üblichen Doppelkreuze ersetzt. Ich ignoriere auch heute gültige Regeln zum Anbringen der Notenhälse, um das Notenbild zu treffen, das Bach selbst gewählt hat.

Bindebögen und Dynamikbezeichnungen übernehme ich so, wie sie in der Handschrift stehen, wobei allerdings Anfang und Ende von Bögen nicht immer eindeutig feststellbar sind. Dennoch wird dies so manche positive Überraschung hervorrufen; denn vieles ist einfacher spielbar, als es die Ergänzungen mancher Herausgeber oder Bearbeiter vermuten lassen.

Nicht alle Ergänzungen im bezeichneten Teil sind deutlich als Ergänzungen erkennbar. Im Zweifelsfall ziehe man den nicht-bezeichneten Teil zu Rate, der sich so strikt wie nur eben möglich an die Handschrift Bachs hält, selbst wenn mal ein Balken fast durch eine Note gehen sollte. Im bezeichneten Teil sind Bögen oberhalb von Balken fast immer von mir ergänzt.

Bis jetzt ist es mir noch gelungen, den Bach'schen Umbruch zu übernehmen. Zeilenumbrüche innerhalb eines Taktes stören mich im Fall von Solostücken gar nicht und ich finde es reizvoll, daß ich so eine ziemliche Parallele zum Autograph habe. Ich weiß aber nicht, ob ich das bis zum Ende der Ausgabe durchhalten kann.

Ich weiß auch nicht, ob ich diese Ausgabe jemals vollständig abschließen kann; denn nach dem ersten Satz der ersten Sonate vom März 1994, inzwischen vollständig und in einer verbesserten Auflage vorhanden, und der zweiten Sonate aus dem Jahr 1996 gibt es jetzt, Anfang 1997, die dritte Partita, die ich mit PMX erfaßte, was den Satz erheblich erleichterte; dem Autor Don Simons herzlichen Dank.

Die Ausgabe wird mit MusiXTEX gesetzt und zeigt so die Leistungsfähigkeit von MusiXTEX, auch mit komplexen Notationen fertig zu werden. Daher will ich die Gelegenheit nicht versäumen, deren Autoren und insbesondere Daniel Taupin herzlichst für MusiXTEX zu danken.

Werner Icking D-53721 Siegburg, Farnweg 28

---

* Es ist Thema des hübschen Taschenbuchs Insel Bücherei Nr. 655: Johann Sebastian Bach, Sonaten und Partiten für Violine allein, Wiedergabe der Handschrift, Insel Verlag, Frankfurt am Main 1962.

© 1997 (1. Auflage), Werner Icking. Nicht-kommerzielle Vervielfältigung erwünscht.
© 1997 (1st edition), Werner Icking. Non-commercial copying welcome